

KUNDENREFERENZ



gdw

**Genossenschaft der
Werkstätten**

“

SAP Business One ist für den
Mittelstand gebaut - und es
funktioniert!

Inklusion ist ein Gesellschaftstrend, alle predigen sie. Doch es gibt Sozialunternehmen, die Inklusion seit Jahrzehnten praktizieren. Still, emsig, erfolgreich und vorausschauend. Dazu gehört die [gdw süd](#). Die «[Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen](#)» hat sich für die Einführung von [SAP Business One](#) entschieden. Das für KMU entwickelte Enterprise Resource Planning (ERP) System trumpft mit einem modularen, intuitiven Aufbau, hoher Transparenz, Flexibilität, Multifunktionalität, Übersichtlichkeit und einfacher Umsetzung.

Die Genossenschaft der Werkstätten gdw süd - mit Sitz in Stuttgart - ist schon seit 1985 ein genossenschaftlicher Zusammenschluss anerkannter Einrichtungen der Behindertenarbeit. In den Mitgliedseinrichtungen werden 31.500 Mitarbeitende an rund 290 Werkstatt-Standorten in Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Rheinland-Pfalz und im Saarland beschäftigt. Ziel ist eine langfristige und zukunftsorientierte Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.



Werner Block, geschäftsführender Vorstand gdw süd

Effizienz ist für Sozialunternehmen entscheidend. Das hat nichts mit «lean and mean» zu tun – jedenfalls nicht mit «mean». Denn gerade um Menschen mit Behinderungen in alltägliche Arbeitsprozesse eingliedern zu können, müssen zusätzliche Ressourcen freigesetzt werden, um Mehraufwand wie Schulung und Einarbeitung stemmen zu können. Genau diese Arbeit schafft dann einen besonderen Mehrwert: für die Mitarbeiter, das Unternehmen und ihre Kunden, ja für die ganze Gesellschaft.

Dank Überblick und Effizienz: Mehr Ressourcen für das Wesentliche

Diesen Mehrwert schafft die gdw süd für behinderte Menschen seit 1985. Werner Block, geschäftsführender Vorstand, weiß aus erster Hand, wie entscheidend ein intelligenter Umgang mit Ressourcen ist, um

in seinem Kerngeschäft bestehen können: *«Für Sozialunternehmen ist Effizienz besonders wichtig, da hier neben der wirtschaftlichen Leistungserbringung auch die pädagogische Betreuung und Förderung gewährleistet sein muss.»*

Die gesellschaftliche Wahrnehmung gegenüber behinderten Menschen als Arbeitskraft hat sich zwar verbessert, beschränkt sich aber oft noch immer auf Integration anstatt wirklicher Inklusion. *«Was Inklusion konkret bedeuten kann, ist für viele nicht greifbar»*, weiß Werner Block. Integration heiße «Teil werden», Inklusion «Teil sein». Dazwischen liege oft ein langer Weg, mit viel Überzeugungsarbeit: *«Als wirtschaftliche Vertretung unserer Mitglieder müssen wir Interessenten und Kunden immer wieder anhand konkreter Beispiele zeigen, wie sie inklusive Arbeit in ihrem Unternehmen gestalten können.»* Die Möglichkeiten reichen von der Vergabe von Aufträgen an Sozialunternehmen oder Werkstätten für behinderte Menschen, bis zu den betriebsintegrierten Arbeitsplätzen, wo Menschen

mit Behinderung direkt vor Ort im Unternehmen tätig sind.

“

SAP Business One lässt sich intuitiv bedienen, was wegen der Vielfältigkeit der Funktionen wichtig ist. Wir können die Arbeit auf mehrere Mitarbeitende im Haus verteilen, ohne dass eine Spezialisierung stattfinden muss.

Industrie 4.0 und die gdw süd



Obschon Sozialunternehmen oft tätig sind, wo viel manuelle Arbeit zum Einsatz kommt, bereiten der gdw süd zunehmende Automatisierung und Digitalisierung keine Sorgen - im Gegenteil. Werner Block sieht darin nicht einfach Job-Killer, sondern auch Chancen für Menschen mit Beeinträchtigungen: *«Durch Automatisierung können Handicaps ausgeglichen und somit Arbeitsinhalte in einem bisher kaum denkbaren Umfang erweitert werden. Behinderte Mitarbeiter können eine vollständige Arbeit ausführen, die ihnen in diesem Umfang bisher verwehrt geblieben wären.»* gdw süd nutzt die neuen digitalen Möglichkeiten, um arbeitsintensive Dienste effizienter anbieten zu können: *«Unser Ziel ist es, Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung zu sichern und zu schaffen. Zu diesem Zweck nutzen wir konsequent Rationalisierungs- und Automatisierungspotenziale.»*

Das für KMU und Start-ups konzipierte ERP-System «SAP Business One» gehört bei dem Sozialunternehmen seit neuestem zu eben diesen Effizienzsteigerungsmaßnahmen. Werner Block: *«Damit können wir nicht nur die Leistungs- und Prozessketten jederzeit verfolgen, das System lässt sich auch leicht, flexibel und intuitiv bedienen, was wegen der Vielfältigkeit der Funktionen wichtig ist. Wir können die Arbeit auf mehrere Mitarbeitende im Haus verteilen, ohne dass eine Spezialisierung stattfinden muss»*

Mit SAP Business One zum intelligenten Unternehmen

SAP Business One hilft mittelständischen Unternehmen den Überblick zu wahren und dem Geschäft sowohl Flexibilität als auch die nötige Struktur zu geben. Und: SAP Business One hält fit für die Zukunft. Dank des modularen Aufbaus kann das ERP jederzeit mit jenen Bausteinen ergänzt werden, die dann benötigt werden.

Mit SAP Business One hat gdw süd den Grundstein für die Digitalisierung gelegt und den ersten Schritt in Richtung intelligentes Unternehmen vollzogen. Doch ihr Vorstand denkt schon weiter: *«Wir wollen weiter in Richtung Automatisierung gehen. Ich denke da beispielsweise an die weitgehend automatisierte Bearbeitung der*



Eingangsrechnungen, was natürlich mit einer weiteren Digitalisierung der gesamten Geschäftsprozesse einhergehen muss.»

Einfach und übersichtlich – flexibel und ausbaufähig

«Ich würde SAP Business One mit einem grossen Werkzeugschrank vergleichen, aus dem man sich dann seine eigene Werkzeugkiste zusammenstellen kann. Kommen neue Anforderungen, gehe ich wieder zum Schrank und hole mir das nächste Werkzeug.»

SAP Business One bietet eine Vielzahl an Features. Im Fall des Sozialunternehmens gdw süd waren es zunächst die Basics, die den Geschäftsführer ganz besonders begeisterten: Auftragseingang, Auftragsbestätigung, Bestellung bei den Lieferanten, Wareneingang, Lagerhaltung, Auflösung der Stücklisten. Doch sah er von Anfang an das Potenzial, dass in SAP Business One noch mehr steckt: *«Wir brauchen derzeit die Features Service und Fertigung noch nicht, aber sobald wir Service mitanbieten oder Fertigungsprozesse steuern müssen, sind wir darauf vorbereitet.»* Die Kunden der gdw süd stammen aus Industrie, Handel und Gewerbe und schätzen den Zugriff auf die enorme Leistungsvielfalt der Sozialunternehmen mit nur einem Ansprechpartner – Stichwort «one face to customer». Die Breite der Wertschöpfungsketten von gdw süd ist beeindruckend: Von der Montage über Garten- und Landschaftspflege bis zur Bürounterstützung. Sich in so unterschiedlichen, kompetitiven Märkten gegenüber kommerziellen Anbietern zu behaupten, gelingt nur, wenn die Leistung überzeugt, weiß Werner Block: *«Wir müssen die vom Kunden geforderte Qualität zu einem kompetitiven Preis anbieten.*

Voraussetzung dafür sind Professionalität und Spezialisierung. Diese erfüllen wir, weil wir auf ein großes Netzwerk aus spezialisierten Sozialunternehmen zurückgreifen können, die sehr oft mit der optimalen Lösung für den Kunden aufwarten können.»

«Da kommen ganz unterschiedliche Prozesse, Tätigkeiten und Funktionen zum Einsatz, die in unserem ERP systemtechnisch abzubilden sind. Mit SAP Business One ist das sehr gut gelungen – und zwar ohne Unsummen an «Customizing» investieren zu müssen.»

Die Genossenschaft der Werkstätten bildet eine Art Nervenzentrum und Relais für viele Sozialunternehmen, die sie von der Prozessoptimierung bis zum Marketing unterstützt. Dieses Netzwerk funktioniert dabei als «virtuelles Unternehmen», das speziell auf die Anforderungen des Kunden bezüglich Leistungstiefe, Leistungsvielfalt oder regionaler Ausdehnung zugeschnitten ist. So kann gdw süd sowohl für die Sozialunternehmen als auch für die Kunden und Lieferanten ganz unterschiedliche Funktionen übernehmen: als Handelsvertreter, Händler, Generalunternehmer oder als Seminarveranstalter. *«SAP Business One ist einerseits einfach und übersichtlich, andererseits aber auch flexibel und ausbaufähig.»*



Das Versprechen von SAP an die KMU: Einfache, schnelle, günstige Umsetzung

Und damit sind wir bei einer Kernidee von SAP Business One: Die Einführung soll unkompliziert sein, Zeit, Geld und Nerven sparen. Das kann Werner Block bestätigen. *«Aus den Erfahrungen mit vorherigen ERP-Systemen kann ich sagen, dass die Einführung erstaunlich zügig und reibungsarm erfolgte. Der Aufwand sowohl für die Einführung als auch für die Schulung der Mitarbeitenden war absolut überschaubar.»* Für ihn war auch die Beratung im Vorfeld wichtig: *«Dabei wurde abgeklärt, wie unsere bestehenden Prozesse ohne allzu große Adaption mit Standardlösungen im System abgebildet werden können.»*

Mit dem SAP Business One will SAP das Unterstützten, was die KMU tagtäglich beweisen: Professionalität keine Frage der Größe, sondern der Haltung. Deshalb hat SAP eine Struktur geschaffen, mit dem die KMU diese Haltung umsetzen können - schnell, einfach und funktional. Viel zu lange geisterte in den Köpfen der Unternehmer die Idee herum, SAP sei nur für Großkonzerne konzipiert.

«Man muss unterscheiden zwischen der SAP Konzernlösung und SAP Business One für KMU und ich kann sagen: SAP Business One funktioniert.»

Werner Block kennt das: *«Sicher, SAP wird am Markt nach wie vor zwar als sehr gut funktionierende, aber auch als teure und aufwendige Lösung wahrgenommen. nach dem Motto: Wenn du SAP einführst, musst du erst mal zehn Leute einstellen, um es zu installieren.»* Er rät dazu SAP Business One zu testen, um sich selbst davon zu überzeugen, welchen Nutzen das ERP für das

eigene Unternehmen bringt: *«Einfach mal probieren, sich von den bestehenden SAP-Klischees verabschieden und konkret die SAP-Business-One-Lösung für sein Unternehmen vorbehaltlos prüfen. Man kann SAP Business One ja auch testen, einige Prozesse ins SAP Business One einspielen lassen und sich dann selbst davon überzeugen, wie das im System realisiert werden kann.»*



SAP Business One, conesprit GmbH und gdw süd: Hand in Hand

Dass die handverlesenen Partner von SAP keine Programmierer aus dem Elfenbeinturm sind, die an ihren Kunden vorbeireden, bestätigt Werner Block gern. Die Zusammenarbeit mit der [conesprit GmbH](#) sei von Beginn an sehr angenehm gewesen:

«Besonders positiv aufgefallen ist mir, dass wir dieselbe Sprache sprachen.»

«Neben der fachlichen Seite hat uns auch die menschliche Seite überzeugt. Die Ansprechpartner der conesprit GmbH waren

sehr schnell in der Lage unsere zahlreichen, unterschiedlichen und teilweise auch komplexen Prozesse zu verstehen und in [SAP Business One](#) abzubilden. Ich denke, dies war die Basis für die zügige und erfolgreiche Umsetzung des Projektes.»

Sie möchten eine ähnliche Erfolgsstory erleben oder unverbindlich mehr über SAP Business One sowie die conesprit GmbH erfahren?

Wir freuen uns über ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Jetzt testen: Ihr Demosystem in 3 Minuten einrichten

Online, kostenlos, unverbindlich ... alles ganz einfach



Verschaffen Sie sich ein eigenes Bild!

SAP Business One Demosystem

30 Tage unverbindlich und kostenlos testen

<http://www.business-one.cloud/>

Danksagung

Als conesprit Team bedanken wir uns bei Hans-Ulrich Blumenthal (SAP), der den Kontakt zur gdw Süd hergestellt und das erfolgreiche Einführungsprojekt in den einzelnen Phasen begleitet hat. Unser abschließender Dank geht an das gesamte gdw süd Team. Nur durch die enge Zusammenarbeit und das freundliche Klima war der Projekterfolg möglich.

Haftungsausschluss

Die Informationen in dieser Publikation wurden aus Daten erarbeitet, von deren Richtigkeit ausgegangen wurde; wir übernehmen jedoch weder Haftung noch eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Obwohl wir diese Publikation mit Sorgfalt erstellt haben, ist nicht auszuschließen, dass sie unvollständig ist oder Fehler enthält. Der Herausgeber, dessen Geschäftsführer, leitende Angestellte oder Mitarbeiter haften deshalb nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Etwaige Unrichtigkeiten oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Haftung, weder für unmittelbare noch für mittelbare Schäden.

conesprit GmbH

Hans-Gaugler-Weg 28
71522 Backnang

conesprit.de

business-one-consulting.com

Ansprechpartner

Roman Douverne

- Geschäftsführer -

Email: roman.douverne@conesprit.de

Tel.: +49 7191 18 70 190